

Im Walzertakt zur gemeinsamen Ziel- und Auftragsklärung

Keine Intervention ohne Ziel- und Auftragsklärung. «Klar» sagen Sie. Aber Hand aufs Herz – ist der Auftrag bei Ihren Coachingaktivitäten immer sauber geklärt und sind die Ziele messbar und realistisch formuliert? Lernen Sie hier einfache Coaching-Tools kennen, die Sie in diesen Phasen unterstützen.

Ein Coaching-Gespräch verläuft klassischerweise in acht Phasen. Dabei bilden die Problemschilderung und Zieldefinition die Basis für eine professionelle Auftragsgestaltung. Der Erfolg vom Coaching hängt vom gemeinsamen Auftragsverständnis des Coach und seines Kunden ab – ebenso wie das virtuose Walzerpaar den gemeinsamen Takt finden muss.

Hilf mir mein Problem zu verstehen

Oft weiss der Kunde gar nicht, was genau sein Problem ist und erlebt nur dessen Auswirkungen. Daher ist die Phase der Problemschilderung umso wichtiger. Mit gezielten Fragen wird das Problem eingegrenzt. Die Methode des Lebensrades kann zusätzlich der Standortbestimmung des Klienten dienen. Die Ergebnisse dieser Phase bilden die Basis für die Zielformulierung.

Phase des Coaching-Gesprächs	Ziel dieser Phase
1. Einstieg in das Coaching-Gespräch	Vertrauen finden / Erklärung des Ablaufs
2. Problemschilderung	Problem verstehen / Problemeingrenzung
3. Vom Problem zum Ziel	Ziele formulieren
4. Auftragsgestaltung	Klare Aufgaben- und Rollenverteilung für Coach und Coachee
5. Lösungsfokussierung	Kriterien für eine «gute» Lösung finden
6. Lösungsgestaltung	Die Kriterien zu tatsächlichem Lösungshandeln verbinden / Das Lösungsbild auf Auswirkungen in allen beschriebenen Situationen prüfen
7. Bildung konkreter Massnahmen	Festlegung: Wer tut was (bis) wann – und wer kontrolliert die Ergebnisse?
8. Abschluss des Coaching-Gesprächs	Rückmeldung an den Coach über die wahrgenommene Qualität des Coachings

Die Problemschilderung und Zieldefinition bilden im Coaching-Gespräch die Basis für eine professionelle Auftragsgestaltung.

Checklisten-Download

Vier kostenlose Tools zur Unterstützung Ihrer Coaching-Aktivitäten:

- Fragen, die helfen, das Problem zu verstehen
- Das Lebensrad zur Standortbestimmung
- Zielformulierung mit «SMART-Modell optimiert»
- Inhalt Coaching-Vertrag

Jeden Monat finden Sie unter www.lernwerkstatt.ch > Toolbox neue Tools.

Vom Problem zum Ziel

Wenn das Problem verstanden und eingegrenzt worden ist, führt der nächste Schritt zur Zielformulierung. Dabei gilt der Grundsatz, dass der Kunde nur Ziele

erreichen kann, die er auch klar formuliert hat. Hierfür dient das bewährte SMART-Modell, das durch den Punkt Oeko-Check erweitert wird. Dabei wird die Frage gestellt, wie sozialverträglich das Ziel zu den verschiedenen Umwelten des Kunden ist.

Auftragsgestaltung

Der Coaching-Auftrag bildet das eigentliche Herzstück des Coaching-Prozesses. Die Aufgaben und Rollenverteilungen werden geklärt, Inhalte und einzusetzende Instrumente des Coaching definiert. Nun ist der gemeinsame Takt gefunden, und Coach und Coachee (Kunde/Klienten) bewegen sich erfolgreich auf dem Coaching-Parkett.



Peter Bürki ist seit 20 Jahren mit den Kernkompetenzen Personalentwicklungskonzepte und Begleitung von Veränderungsprozessen in Organisationen tätig. Er ist Gründer und Gesellschafter des Coaching Zentrum Olten und der Lernwerkstatt Olten. Die im Beitrag beschriebenen Konzepte bilden Bestandteil des Lehrgangs zum dipl. Coach SCA des Coaching Zentrum Olten.

www.coachingzentrum.ch
Tel. 062 926 43 93



coaching zentrum olten